

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 30.

Sonnabend, den 16. April.

1910.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:
Nr. 18. Allgemeine Verfügung vom 2. April 1910, betreffend die von Amts wegen zu bewirkenden Zustellungen.

Die Nr. 19 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. April 1910, enthält:
Nr. 3750. Bekanntmachung, betreffend Änderung des Militärtarifs für Eisenbahnen. Vom 5. März 1910.

Nr. 3751. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Oberpfälzischen Kreisausstellung für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft in Regensburg 1910. Vom 30. März 1910.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Theaterdirektor Berg-Ehlert in Cottbus das

Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft, die Lippische Rose am Ringe,

zu verleihen.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Direktor des Deutschen Theaters in Hannover, Leo Walther Stein daselbst, das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft, die Lippische Rose am Ringe,

zu verleihen.

Detmold, den 7. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Tagelöhner Simon Lange in Belle als Anerkennung für 50 jährige treue Dienstleistungen auf dem Köllermeier'schen Hofe daselbst die

silberne Verdienstmedaille

zu verleihen.

Detmold, den 13. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Maurer C. Bracht in Brake aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen bei dem Maurermeister F. Carell daselbst eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Ernst.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Kleinkinderschullehrerin Hermine Koch in Brake aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen an der dortigen Kleinkinderschule eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstliches Staatsministerium.
In Vertretung:
Ernst.

Bekanntmachung.

Die im vorigen Jahre zur Vorbereitung einer neuen topographischen Vermessung des Lan-

des durch Beamte der Königlich Preussischen Landesaufnahme auf zahlreichen Höhen angebrachten Signale und Werkzeichen werden unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 15. April 1909 dem Schutze der Behörden, Grundeigentümer und des Publikums wiederholt empfohlen. Die vorsätzliche Beschädigung der Zeichen wird nach § 303 und 304 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Detmold, den 15. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Die freie Schmiede- und Schlosserinnung in Detmold hat den Antrag gestellt, für die Schmiede- und Schlosserhandwerker in der Stadt Detmold und im Amt Detmold mit Ausnahme der Gemeinde Fromhausen eine Zwangsinnung zu errichten.

Zur Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Ratsherr Biermann in Detmold zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 5. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Dem Vorstande des Deutschen Schriftstellerheims in Jena (e. V.) ist die Erlaubnis erteilt, 2000 Lose der von ihm veranstalteten 5. Serie einer Geldlotterie zum Besten des Deutschen Schriftstellerheimes in Jena — die Nr. 63001 bis 64000 und 101001 bis 102000 — im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 9. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Im Verlage „Der Ziegenzüchter“ zu Dortmund ist ein empfehlenswertes Schriftchen „Praktische Winke für Ziegenzüchter“ erschienen zum Preise von 0,50 M für Abonnenten der Zeitung „Ziegenzüchter“, von einer Mark für Nichtabonnenten.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Diphtherie-Serum mit den Kontrollnummern 206, 207, 209, 210, 211 und 213 aus der

Merckschen Fabrik in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern 986 bis 1001 aus den Höchster Farbwerken, 178 bis 189 aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt, 128 bis 132 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 220 bis 223 aus der Fabrik vorm. E. Schering in Berlin, sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung u. eingezogen sind, vom 1. April 1910 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 12. April 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Mit Genehmigung des Fürstlichen Staatsministeriums wird die unter dem 29. März d. J. erfolgte Berufung des Lehrers Rehme in Blomberg an die 7. Hauptlehrerstelle in Schötmar hiermit zurückgezogen.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Meldungen zu der am 1. Mai d. J. frei werdenden Hauptlehrerstelle in Brakelsiek sind bis zum 22. April d. J. bei uns anzubringen.

Detmold, den 15. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Mit Bezug auf unsere an die Herren evangelischen Pfarrer und Volksschullehrer gerichtete Rundverfügung vom 28. Februar d. J. Nr. 530 bringen wir zur Kenntnis der Beteiligten, daß der in Aussicht gestellte Anhang zu dem Choralbuch von Theodor Behmeier jetzt in C. Schenks Buchhandlung (Zhle und Luwe) hieselbst erschienen ist. Der Preis beträgt 1 M.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Im Einverständnis mit dem hiesigen Magistrat wird der bislang von uns freigegebene Fußweg durch den Johannettenthaler Ruhkamp vom neuen Gymnasium nach der Werrebrücke hiermit eingezogen und gegen die fernere Benutzung seitens des Publikums gesperrt. Der Privatfahrweg vom Schoren (Fallenfrug) nach der Landeschauffee in der Richtung auf Johannettenthal bleibt dagegen bis auf Weiteres für den allgemeinen Fußgängerverkehr geöffnet.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstlich Lippische Rentkammer.
Wasserfall.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Rentkammer, Forstabteilung, in Detmold beabsichtigt, das an die Besitzerin des Kolonats Nr. 37 in Lothe, Frau Amalie Oppermann, geb. Möller jährlich zu leistende Weisholz unter Gegenrechnung der Handdienste und des Stammgeldes mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 875 M freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 29. Juni l. J., mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 29. März 1910.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Der Landwirt Gustav Schalk in Sundern, Bauerschaft Unterwülsten, ist gestelltem Antrage gemäß unter die landwirtschaftlichen Sachverständigen des Landes aufgenommen.

Detmold, den 12. April 1910.

Fürstliche Ablösungs-Kommission.
Pustkuchen.

Das Ersuchen vom 26. März 1908 um Ermittlung des Aufenthalts des am 11. Dezember 1850 in Breslau geborenen Anstreichers Paul Schwarz ist erledigt.

Detmold, den 11. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der am 24. August 1909 gegen den Schweizer Otto Deitloff — nicht Deitloff — aus Woldenberg von Fürstlicher Amtsanwaltschaft Salzußen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 13. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Biegler Karl Kaiser, geboren am 12. Februar 1888 in Örlinghausen, zuletzt in Hantenbeck, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchsdiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 253/10 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 14. April 1910.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Größe: 1,63 bis 1,65 m. Statur: schlant. Haare: dunkelblond. Augen: dunkel, tiefer Blick. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Gesicht: länglich. Bart: Anflug von schwarzem Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Kleidung: wahrscheinlich schwarzer weicher Filzhut.

Der Kolon und Hauschlachter Schäfermann Nr. 101 in Hagen will auf dem ihm gehörigen Grundstück Parzelle 196/17 im Kartenblatt 3 von Hagen eine Schlachtereie anlegen.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen vom 16. d. M. an 14 Tage lang zur Einsichtnahme bei uns aus. Innerhalb derselben Zeit sind Einreden gegen die geplante Anlage bei uns vorzubringen. Diese Frist ist für alle Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, ausschließend.

Detmold, den 14. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Auszüge aus den Heberollen der lippischen land- und forstwirtschaftlichen Berufs-genossenschaft bezüglich der Domanial- und Rittergutsbezirke der Ämter Schötmar und Orlinghausen über diejenigen Umlagebeiträge, welche für 1909

1. von den Eigentümern der Grundstücke gemäß § 28 des Genossenschafts-Statuts nach dem Maßstabe der Grundsteuer und
2. von den resp. Betriebsunternehmern nach §§ 29, 30 und 43 a. a. O. als Beitragszuschläge zu entrichten sind,

liegen nebst der Berechnung von Donnerstag, dem 14. d. M. an zwei Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten während der Geschäftsstunden im hiesigen Verwaltungsamtsgebäude, Zimmer Nr. 4, aus. In einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Widerspruch erheben.

Schötmar, den 9. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Die Firma Niedermöller und Breder in Schötmar beabsichtigt, auf dem im Domanialbezirk Heerse in der Nähe der Dederischen Cafesfabrik hier selbst belegenen Grundstücke Kartenblatt 3 Parzelle 578/166 eine Schnellbleicherei und Appretur-Anstalt zu errichten. Die Pläne und Beschreibungen der Anlage können in unserem Bureaugebäude, Zimmer 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden. Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen hier vorzubringen. Später eingehende können nur berücksichtigt werden, wenn sie auf privatrechtlichen Titeln beruhen.

Schötmar, den 13. April 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den kurzen Steinweg hier selbst ist, nachdem die erhobenen Einwendungen erledigt sind, in Gemäßheit des § 12 des Fluchtliniengesetzes förmlich festgestellt worden.

Blomberg, den 11. April 1910.

Der Magistrat.

In unser Handels-Register Abt. A ist zu Nr. 107

Gebr. Klingenberg in Detmold eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist unter Nr. 24 die Firma:

Gebr. Klingenberg,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
mit dem Sitz in Detmold,
heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des unter der Firma Gebr. Klingenberg in Detmold betriebenen Fabrikunternehmens.

Das Stammkapital beträgt 1200000 M. Die Gesellschafter, Albert Hofmann in Brüssel, Frau Helene Welter, geb. Hofmann in Köln, Ernst Hofmann in Berlin, Frau Anna Müller, geb. Hofmann in Köln und Alex Hofmann in Detmold haben das gesamte Vermögen der Firma Gebr. Klingenberg in Detmold im Werte von 1200000 M als Sacheinlage eingebracht.

Der Fabrikant Alex Hofmann in Detmold ist zum Geschäftsführer bestellt.

Dem Kaufmann Karl Tölke in Detmold und dem Kaufmann Hermann Boß in Detmold ist Gesamt-Prokura erteilt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. April 1910 abgeschlossen.

Detmold, den 11. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen den Lotteriekollekteur Ernst Kelp, zuletzt wohnhaft in Hamburg, jetzt unbekannten Aufenthalts, geb. am 15. Mai 1874 zu Magdeburg, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts in Lemgo vom 17. März 1910 wegen Lotterievergehens erkannte Geldstrafe von 150 M, eventuell 30 Tage Haft, vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 8. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Bd. XVII Blatt 4 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Ernst Imker in Schötmar, jetzt in Bremen, eingetragene Grundstück „Tiefegrund“, Garten zu 6,57 a mit 6,18 M Reinertrag, am

Freitag, den 3. Juni 1910,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

Salzpfen, den 12. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 188 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt

Friedrich Bege mann und Luise, geb. Gärtner in Humfeld, durch Vertrag vom 5. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des B. G.-B. eingeführt haben.

Alverdissen, den 6. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 189 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Tintelnot und Lina, geb. Kleine in Sonneborn, durch Vertrag vom 5. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 6. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 190 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler August Blome und Luise, geb. Koltmeier in Sonneborn, durch Vertrag vom 8. April 1910 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingeführt haben.

Alverdissen, den 8. April 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkurs: Consum-Verein Detmold und Umgegend, G. m. b. H.

In obiger Konkursache soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 2735,78 M verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von 3279,99 M, worunter 65,— M bevorrechtigte. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts II hieselbst zur Einsicht aus.

Detmold, den 16. April 1910.

Brockmann,
Konkursverwalter.

